Problem nach BIOS-Flash

Beitrag von „DeePoP“ vom 22. Dezember 2020, 20:48

Hallo zusammen,

ich wollte heute anfangen mein System von El Capitan auf High Sierra zu bringen, aber das scheiterte schon beim flashen des Ozmosis-BIOS (Z97MD3H_HighSierra.F8)
Ich habe alles nach Vorschrift gemacht, also erst das alte BIOS auf Voreinstellungen zurückgesetzt und dann das neue über Q-Flash geflasht.
Jetzt bleibt er aber bei dem Auswahlscreen stehen wo man auswählen kann wohin man im BIOS möchte (in der Mitte das Gigabyte Logo und unten DEL: BIOS Setup/Q-Flash - F9: System Information - F12: Boot Menu - END: Q-FLASH) Er reagiert auf keine Tastatureingabe mehr. Das einzige was noch funktioniert ist die ESC-Taste nach dem einschalten, die mir mit dem roten Bildschirm zeigt das Ozmosis deaktiviert ist, aber danach bleibt der Bildschirm schwarz. Da das Board ja ein Dual-BIOS hat wollte ich dann wieder auf das Originale wechseln, aber alle Tricks die das Netz hergabt, bringen keinerlei Veränderung.
Was ich noch seltsam finde ist, dass wenn ich die Grafikkarte ausbaue und einen Monitor direkt and das Mainboard anschließe, passiert gar nichts, also der Bildschirm bleibt schwarz.

Hat jemand noch eine Idee was ich noch versuchen könnte?

Grüße aus Wuppertal
Arno

Beitrag von „g-force“ vom 22. Dezember 2020, 20:52

Da rufe ich mal den theCurseOfHackintosh in deinen Thread, der kennt sich mit Ozmosis ganz gut aus.

Beitrag von „theCurseOfHackintosh“ vom 22. Dezember 2020, 21:01

Steck deine Festplatten ab, dann solltest du wieder ins Bios kommen. Von dort aus kannst du wieder das El capitan Bios Flashen, und ich kann morgen ein Catalina Rom hochladen

---

Beitrag von „DeePoP“ vom 22. Dezember 2020, 21:04

Die Platten habe ich schon zum flashen alle abgesteckt.

Beitrag von „al6042“ vom 22. Dezember 2020, 21:07

Ich bin zwar nicht der theCurseOfHackintosh , aber ich eine Idee woran das liegen kann.

Bei mir war das die Zeit mit der GTX770...

Nach dem flashen neuer OZM-Roms für mein damaliges Z87X-UD3H hatte ich das Problem auch.

Ursprung:

Das BIOS im ROM hat meistens die interne Grafik als Standardausgabe gewählt.

Lösung:

Graka ausbauen, Monitor direkt ans Board hängen, ins BIOS booten, Standardausgabe auf PCIe ändern, Kiste ausschalten, Graka wieder einbauen, Kiste wieder einschalten und weiter geht's.

Beitrag von „theCurseOfHackintosh“ vom 22. Dezember 2020, 21:09

Hast du zufällig einen USB Stick angeschlossen? DeePoP

Wenn der PC auf die Interne gpu geschalten hätte, würde es dann überhaupt ein Bild geben (roter Bildschirm - oz disable)? al6042

Beitrag von „al6042“ vom 22. Dezember 2020, 21:10

Er startet dann tatsächlich kurz und bleibt beim Gigabyte-Logo stehen...
NVRAM-Reset per OZM-Tastenkombi, mit dem die bunten Screens auftauchen, hilft auch nicht.

Beitrag von „DeePoP“ vom 22. Dezember 2020, 21:12

@**al6042** Die Vermutung hatte ich auch schon, aber wie ich oben schon schrieb, zeigt der Monitor direkt am Mainboard nur noch einen schwarzen Bildschirm.

@**theCurseOfHackintosh** Nein, kein USB-Stick, keine Platten.

Beitrag von „theCurseOfHackintosh“ vom 22. Dezember 2020, 21:14

Gpu raus, CMOS Reset am Board, und erneut ohne gpu versuchen.

Beitrag von „al6042“ vom 22. Dezember 2020, 21:15

DeePoP

hattest du bei deinem Versuch auch die GTX760 ausgebaut?

Beitrag von „DeePoP“ vom 22. Dezember 2020, 21:15

@**theCurseOfHackintosh** Das habe ich auch schon versucht, leider ohne Erfolg.

@**al6042** Bei welchem Versuch? Geflasht habe ich mit eingebauter GTX760.

Beitrag von „theCurseOfHackintosh“ vom 22. Dezember 2020, 21:17

Auch blackscreen, oder Gigabyte Logo?

Beitrag von „al6042“ vom 22. Dezember 2020, 21:19

> Zitat von DeePoP
>
> al6042 Die Vermutung hatte ich auch schon, aber wie ich oben schon schrieb, zeigt der Monitor direkt am Mainboard nur noch einen schwarzen Bildschirm.

Bei dem Versuch, meinte ich.

Beitrag von „DeePoP“ vom 22. Dezember 2020, 21:21

Da bin ich gerade unsicher, ich versuche es jetzt direkt mal.

EDIT: Habe jetzt mal die GTX ausgebaut und dann einen CMOS-Reset gemacht, dann einen Monitor direkt an Board geklemmt und gestartet. Leider auch dann nur ein schwarzer Bildschirm.

Im Gigabyte Handbuch steht, dass man den CMOS-Reset (verbinden der beiden Pins) bei stromlosem Board machen soll. Ist das richtig so?

Beitrag von „g-force“ vom 22. Dezember 2020, 21:38

Ein erfolgreicher CMOS-Reset setzt ein völlig stromloses Board voraus. Ich mache das (auf der Arbeit mehrmals am Tag) wie folgt:

- Netzkabel ab

- Netzteil EINschalten

- den PC-Einschaltknopf mehrfach betätigen (es sollte nichts mehr irgendwo leuchten)

- Batterie rausnehmen (kleine Federhalterung nach außen drücken)

- mit der Batteriekante die offenliegenden Kontakte verbinden

- Batterie rein, Netzkabel rein, Neustart

Beitrag von „DeePoP“ vom 22. Dezember 2020, 21:47

@**g-force** Ich habe es jetzt mal genau so gemacht wie du geschrieben hast. Was dabei aufgefallen ist, ist dass nach dem Einschalten der Rechner wieder ausging und danach allein wieder an, aber leider leider immer noch schwarzer Bildschirm (ohne GTX, Monitor direkt am Board)

Beitrag von „theCurseOfHackintosh“ vom 22. Dezember 2020, 21:51

Versuch das mal: https://www.hackintosh-inc.de/…abyte-DualBIOS-Handshake/

Beitrag von „DeePoP“ vom 22. Dezember 2020, 22:20

@**theCurseOfHackintosh** Danke, probiere ich sofort aus, ich muss nur einen Jumper finden.

EDIT: Tja, das war ein Schuss in den Ofen. Das Board sagt jetzt keinen Muks mehr!

EDIT 2: UFF! Nach wiederholtem ein- und ausschalten hab ich jetzt wieder "Fanspin" aber immer noch kein BIOS-Bild.

Beitrag von „theCurseOfHackintosh“ vom 22. Dezember 2020, 22:25

Es kann auch sein, dass es nicht direkt am Ozmosis liegt, sondern am Bios Chip. Die gehen bei den (Gigabyte) Z97 Boards seit einiger Zeit immer öfter kaputt... Dazu kann man entweder versuchen, den Chip mit einem Programmer neu zu Flashen (hilft nicht immer, wenn der defekt ist), oder den Chip zu ersetzen.

Eine Möglichkeit gibt es jedoch noch: https://www.insanelymac.com/fo...0-85495200-1515182984.png

---

Beitrag von „DeePoP“ vom 22. Dezember 2020, 22:30

Die Möglichkeit habe ich auch schon bei superuser.com gesehen:

"**Method 3**

Only use this if nothing else works.

1. Short out pins 1 and 6 on the main BIOS chip by attaching a jumper to both the pins (pin #1 should be marked with a red dot or whatever)
2. Tell a friend to press the power on button while you do this because right now you are holding the jumper on the pins
3. Remove the jumper you're holding between pins 1 and 6 as soon as you hear a beep.
4. Backup BIOS should boot now."

Dazu werde ich morgen mal einen Nachbarn hinzuziehen, da mir das mit "nur" zwei Händen etwas zu fummelig ist.

Beitrag von „g-force“ vom 22. Dezember 2020, 22:34

Frage mal LuckyOldMan , der macht sowas dauernd.

Beitrag von „bluebyte“ vom 22. Dezember 2020, 22:49

Hauptsache, im Backup-Bios ist noch irgendein lauffähiges Bios und nicht schon ein zerschossenes Bios.

Dann nützt auch kein Dual-Bios. Habe mich vor zwei Wochen ausführlich damit beschäftigten dürfen.

Beitrag von „theCurseOfHackintosh“ vom 22. Dezember 2020, 22:51

Deshalb wurde auch immer empfohlen, zuvor das Gigabyte Bios mit der Gleichen Version wie das Ozmosis zu Flashen, und dann erst ozmosis...

Beitrag von „DeePoP“ vom 22. Dezember 2020, 22:57

Das hoffe ich auch.
Da es beim letzten flashen einen Versionssprung von F7 auf F8 gab, habe ich extra zuerst das originale F8 von Gigabyte geflasht bevor ich das F8 mit Ozmosis geflasht habe, damit ich ein frisches, Ozmosisfreies Reserve BIOS im zweiten "Stein" habe.
Noch habe ich ein wenig Hoffnung, aber nicht mehr viel.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 22. Dezember 2020, 23:05

> Zitat von g-force
>
> Frage mal LuckyOldMan , der macht sowas dauernd

Inzwischen lasse ich die Kabelenden am Chip-Pin 1 & 6 angelötet und löte sie bei Bedarf kurz aneinander - danach wieder Schnipp ... und weiter geht's. 😆

Beitrag von „DeePoP“ vom 22. Dezember 2020, 23:15

Das heisst, dass es generell schwierig bis unmöglich ist, das Board zu überreden sich das Backup-BIOS zu holen?

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 22. Dezember 2020, 23:18

> Zitat von DeePoP

> generell schwierig bis unmöglich

Genau das Gegenteil ist der Fall, sofern man weiß, wo das heiße Ende des Lötkolbens ist und wie man mit ihm umgeht. 😉

Beitrag von „DeePoP“ vom 22. Dezember 2020, 23:27

Mit schwierig meinte ich die Variante ohne die Überbrückung von Pin 1 & 6 🙂

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 22. Dezember 2020, 23:32

> Zitat von DeePoP
>
> die Variante ohne die Überbrückung von Pin 1 & 6

Die Methoden 1 & 2 scheitern fast immer, um das Recovery anzuwerfen. Das M-Bios ist korrupt - der Chip ist eher nicht defekt, auch wenn es häufig so interpretiert wird.

Beitrag von „DeePoP“ vom 22. Dezember 2020, 23:40

Ich werde wohl gleich mal die große Lupe suchen und dann versuchen zwei Käbelchen an die richtigen Stellen zu löten.
Das ist für'n alten Mann schon ganz schön klein.

Beitrag von „g-force“ vom 22. Dezember 2020, 23:43

LuckyOldMan ist mittlerweile 105 Jahre alt und baut seit 1947 Hackintosh - und braucht noch

nichtmal eine Brille!

Beitrag von „DeePoP“ vom 22. Dezember 2020, 23:51

@**LuckyOldMan** Nochmal zum Verständnis... Du verbindest die zwei Kontakte und bootest dann einfach? Und nachdem die Backup-Meldung kam und ausgeführt wurde, schaltet man wieder aus, trennt die Kabel und startet dann in ein "hoffentlich" sauberes BIOS?

Bei superuser.com steht ja das man die Brücke lösen soll wenn der erste Beep ertönt "*Remove the jumper you're holding between pins 1 and 6 as soon as you hear a beep.*".

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 23. Dezember 2020, 00:01

> Zitat von DeePoP
>
> Nochmal zum Verständnis.

Nein! Wo hast Du das rausgelesen? Du hast doch die richtige Vorgehensweise zitiert. Allerdings rate ich vom "holding between ..." wie im Text dringend ab.

Nach dem Beep die Brücke durchtrennen - dann sollte die Meldung bzgl. Backup/Revovery erscheinen. Ausgeschaltet wird auch nicht (wo steht das?) - der Rechner startet nach erfolgtem Recovery B->M neu und fragt nach weiterem Vorgehen (Default-Einstellungen mit/ohne Neustart oder so Ähnlich).

Beitrag von „DeePoP“ vom 23. Dezember 2020, 00:05

Das habe ich hier heraus gelesen: https://www.insanelymac.com/fo...0-85495200-1515182984.png

---

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 23. Dezember 2020, 00:13

> Zitat von DeePoP
>
> hier heraus gelesen

Ist bis auf die Brücke ziemlicher Quark. Du schreibst aber oben ...

> Zitat von DeePoP
>
> **Du** verbindest die zwei Kontakte und bootest dann einfach? Und nachdem die Backup-Meldung kam ...

Klingt so, als wäre das mein Vorschlag gewesen, was er aber nicht ist.

Lies mal hier im oberen Bild Method 3: Das große Sterben der Gen-8/Gen-9-Mainboards??

Beitrag von „DeePoP“ vom 23. Dezember 2020, 00:23

Alles klar!
Was mir gerade noch über den Weg gelaufen ist, ist das hier:

"*Please note that it may be necessary to use a separate graphic card that has already got drivers installed earlier in the PC. This is because when theBIOS is corrupted and immediately after a reset, a start up screen will always appear with option for users to select the way to optimise the BIOS. This startup screen will not be shown by on-board graphic system as the BIOS has not yet been set up.*"

Da ich ja auch nur mit der GTX ein Bild sehe, kling das für mich nachvollziehbar.

Beitrag von „bluebyte“ vom 23. Dezember 2020, 08:43

Schade, diese Seite war immer eine gute Anlaufstelle im Internet.

"Rufus" und "Hecki" haben schon so manchen Leuten aus der Patsche geholfen.

BIOS Kompendium - Das Original

Dual-BIOS

Beitrag von „DeePoP“ vom 23. Dezember 2020, 10:18

FYI

Das BIOS ist wieder zu erreichen. Das Kurzschließen der Kontakte 1 & 6 des Main-BIOS-Chips hat den Recovery-Vorgang erfolgreich angestoßen.

Aber… nachdem der Vorgang abgeschlossen war, verhielt sich das BIOS recht seltsam. Ich habe zuerst einmal die Default-Einstellungen herstellen lassen und dann mit F10 gesichert. Aber schon ab hier wurde es komisch. Das speichern hat recht lang gedauert und nach dem ersten Neustart erschien erstmal ein schwarzer Bildschirm, dann piepte es erneut und erstmal passierte nichts. Nach einer ganzen Weile erschien das BIOS-Auswahlmenü.
Ganz mutig habe ich dann die allerneuste Ozmosis-Version für mein Board geflasht. Alles lief reibungslos (wie beim ersten mal auch) aber nach Abschluss der Prozedur blieb das BIOS wieder am ersten Auswahlfenster hängen (wie zuvor).
Nach einem erneuten Versuch war plötzlich nur ein Mauszeiger zu sehen, dann ein blinkender Strich und dann nur noch schwarz. Danach hab ich alles Mögliche versucht: mal mit der GTX mal ohne GTX, verschiedene Ozmosis Versionen und und und…. alles leider etwas Kopflos, aber es war schon spät und ich hatte den Kaffee schon lange auf.

Danach habe nur noch versucht wieder auf den letzen laufenden Stand zu kommen und habe die alte, auf dem Stick gesicherte, Version geflasht. Wieder verhielt sich der ganze Ablauf recht teigig. Als ich dann endlich wieder im BIOS war, habe ich mir das laden der Defaults gespart und stattdessen direkt die nötigen Einstellungen im BIOS vorgenommen. Auch der Finale Speichervorgang war wieder recht zäh. Aber nach dem anklemmen der alten Systemplatte startete El Capitan ganz normal.

Viel Rauch um Nichts!

Über kurz oder lang muss dann wohl mal neue Hardware her. Ich hoffe, dass sich mir die Funktionsweise von OpenCore recht schnell erschließt und das System dann auch so "Rock Solid“ läuft wie das jetzige mit Ozmosis, welches jetzt 6 Jahre absolut zuverlässig als Produktivsystem lief.

Zum Abschluss noch einmal vielen Dank an alle Helfer u. Tippgeber.

Das Hackintosh-Forum ist echt der Knüller!

Grüße aus dem Tal

Arno

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 23. Dezember 2020, 10:38

> Zitat von DeePoP
>
> Ganz mutig habe ich dann die allerneuste Ozmosis-Version für mein Board geflasht.

Ging das jetzt nach dem Motto " Nach dem ersten Wangenstreich halte auch die zweite Wange hin" (o. s. Ä.)?

Schon mal daran gedacht, was den Bios-Crash verursacht haben könnte?

Besser wäre wohl weniger "Mut" und mehr Einsicht gewesen, dass ein normales Bios plus separater Clover-BL vernünftiger ist.

Das wäre nach wie vor meine Empfehlung nach dem ....

> Zitat von DeePoP

> . alles leider etwas Kopflos,

Aber: "Jeder ist seines Glückes Schmied!".

> Zitat von DeePoP
>
> dass sich mir die Funktionsweise von OpenCore recht schnell erschließt und das System dann auch so "Rock Solid“ läuft wie das jetzige mit Ozmosis

Anscheinend nicht nur mutig, sondern todesmutig!

Beitrag von „theCurseOfHackintosh“ vom 23. Dezember 2020, 10:55

Wenn er das alte Bios wieder verwendet, sollte das kein Problem sein, lief Jahre lang. Noch besser als Gigabyte Bios + Clover wäre Gigabyte Bios + OpenCore, wenn schon neu konfigurieren, dann richtig (und nicht einen Mix aus 2 Bootloader nutzen).

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 23. Dezember 2020, 11:12

> Zitat von theCurseOfHackintosh
>
> das alte Bios wieder verwendet

Das habe ich so verstanden, dass er damit das alte Ozmosis-Bios meint.

> Zitat von theCurseOfHackintosh
>
> Noch besser als Gigabyte Bios + Clover wäre Gigabyte Bios + OpenCore

Klingt für mich fast so, als hättest Du die Probleme speziell der Gigabyte-Z87-/Z97-Generation nicht mitbekommen, was - wie ich weiß - aber nicht der Fall ist. Davon zeugen etliche Threads.

Wenn ich feststelle, dass mir ein bestimmtes Gericht nicht bekommt, esse ich ich es nicht

mehr. Mein Nachbar mag damit bestens zurecht kommen - ich lasse präventiv die Finger davon, weil ich auf erneute Übelkeit und mehr verzichten kann.

Gigabyte-MBs sind auf der BIOS-Seite offensichtlich gefährdet - andere Hersteller in dieser Klasse eben weniger.bis gar nicht. Also ziehe ich meine Konsequenzen und lasse an mein GA-Z87.... nur noch Clover ran. Da reicht mir dann Catalina.

Das ist kein Votum gegen OC, sondern ein Votum für das, was über Jahre hinweg ohne Risko gelaufen ist - in dem Fall Clover.

Ich weiß, dass Du Anderes bevorzugst. Jeder nach seiner Fasson. 😉

Beitrag von „theCurseOfHackintosh“ vom 23. Dezember 2020, 11:23

> Zitat von LuckyOldMan
>
> aber nicht der Fall ist. Davon zeugen etliche Threads.

Nein, es scheint für mich so, daß der Fehler mit "jedem" Bootloader auftreten kann. Das liegt am altern der Chips, und ich glaube, OC hat sogar irgendwas versucht, um das zu fixen (schau auf github).

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 23. Dezember 2020, 11:45

> Zitat von theCurseOfHackintosh
>
> ...Das liegt am altern der Chips, ... OC hat sogar irgendwas versucht, um das zu fixen (schau auf github).

Das wäre ja toll, wenn OC das "Altern" aufhalten könnte - gewissermaßen ein "Jungbrunnen für schlappe BIOS-Chips". Ist aber eher nicht so.

Dazu habe ich in den Kommentar-Bereichen mit Anwender-Erfahrungen viel gelesen, bezieht sich aber nicht auf die Alterung von BIOS-Chips, sondern auf Unverträglichkeiten mit den jeweiligen Bios-Konzepten.

Wenn man so will, hat der Einsatz von OC da den "Finger in die Wunde gelegt", wenn in der Bios-Progammierung nicht absolut akkurat gearbeitet wurde.

Wurde auch mal von Download-Fritz in der Form angesprochen, soweit ich mich erinnere.

> Zitat von theCurseOfHackintosh
>
> es scheint für mich so, daß der Fehler mit "jedem" Bootloader auftreten kann.

Soweit mir bekannt, hast Du mit Clover wenig am Hut gehabt, Andere & ich aber recht viel und ich kann mich über die Jahre nicht an diese Vielzahl von Fehlern erinnern, die Du hier vermuten lässt.

Beitrag von „theCurseOfHackintosh“ vom 23. Dezember 2020, 11:53

Nein, es war glaube was, dass der NVRAM weniger oft beschrieben wird, oder so, kann mich nicht ganz erinnern. Mein Gigabyte B75M-D3V (das vom alten PC, jetzt defekt) lief mit OC und OZ, gab keine Probleme.

Nein, clover habe ich nur kurz verwendet, aber ein User hat mir gesagt, dass er mit OZ auf seinem Z87 überhaupt keine Probleme hat, mit oc schon (clover mag er nicht), daher ist das eher zufällig. Und beim Neuen Clover wird es kaum besser als bei oc sein.